

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 273.

Samstag den 19. November

1867.

## Bekanntmachung.

Die Aufnahme der Bevölkerung des Herzogthums am 3. December l. J. zum Zwecke der Vertheilung der Zolleinnahmen betreffend.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom 2. d. M. wird andurch bekannt gemacht, daß nach der bestehenden Verabredung unter den Zollvereins-Regierungen am 3. December l. J. wieder eine Volkszählung in dem ganzen Zollvereine vorzunehmen ist, und in Folge eines Beschlusses der vorjährigen Münchener-General-Zollconferenz Modificationen der seither im Herzogthum bestandenen Zählungsweise nothwendig geworden sind, so daß Herzogliche Landesregierung sich veranlaßt gesehen hat, die früher bezüglich der Bevölkerungsaufnahmen ertheilten Vorschriften in einigen Punkten abzuändern.

In dem dieserhalb von Herzoglicher Landesregierung erlassenen General-Rescripte vom 2. d. M. ad Num. Reg. 30,353 wird u. A. folgendes bemerkt:

A. Nach dem Beschlusse der General-Zollconferenz soll der Bevölkerungsaufnahme eine wirkliche Zählung aller einzelnen Individuen zu Grunde liegen und dieselbe nicht durch summarische Aufnahmen der einzelnen Haushaltungen gehörigen Personen ersetzt werden dürfen. Während daher die früheren Zählungen im Herzogthum allein auf den Angaben der Hausbesitzer beruhten und diesen dabei gestattet war, bei jedem Haushaltungsvorstande die Zahl der zur Haushaltung gehörenden Personen summarisch anzugeben, ist dies für die Folge nicht mehr zulässig. Es kommen vielmehr neue Zählungslisten zur Anwendung, in welchen jede einzelne zu zählende Person namentlich aufzuzeichnen ist.

B. Nach dem Vorgange derjenigen Staaten, in welchen die Volkszählungen bis jetzt am vollständigsten und zuverlässigsten ausgeführt worden sind, sollen Zählungslisten von jeder einzelnen Haushaltung die Grundlage der ganzen Zählung bilden. Es erhält darnach jeder Vorstand einer Haushaltung oder jeder selbstständige Bewohner eines Hauses eine solche Haushaltsliste, in welche er jede Person mit Vornamen und Zunamen einzutragen hat, welche nach den bereits früher ertheilten und auf dem Formulare aufgedruckten Bestimmungen überhaupt mitgezählt werden muß.

Auf Grund dieser Haushaltslisten hat jeder Hauseigenthümer oder jeder Verwalter eines Hauses die Hausliste anzufertigen, welche im Wesentlichen dieselbe Einrichtung hat, wie die bei den früheren Volkszählungen in Anwendung gebrachte Liste. Die Hauslisten enthalten somit eine Zusammenstellung des Inhalts der als Anlagen denselben beizufügenden Haushaltslisten und dienen zugleich zur Controllirung der Richtigkeit der Letzteren.

Bezüglich der Ausführung der Volkszählung wird sodann u. A. weiter bemerkt:

Die Bürgermeister haben in den letzten Tagen des Monats November einem jeden Hausbesitzer eine Hausliste — Formular B. — zu verabsorgen und sind persönlich dafür verantwortlich, daß in jedes bewohnte Gebäude eine solche Liste gelange. Zugleich damit sind jedem Hausbesitzer so viele Haushaltungslisten — Formular A. — zu verabsorgen, als Haushaltungen in seinem Hause wohnen. die seinige selbstverständlich mit einbegriffen. Der Hausbesitzer hat die Verbindlichkeit, die Haushaltungslisten — Formular A. — am 1. December an die Familienhäupter resp. Haushaltungsvorstände in seinem Hause zu vertheilen und ist dafür verantwortlich, daß jeder Haushaltungsvorstand in den Besitz einer Zählungsliste gelange.

In welcher Weise am 3. December die Zählungslisten auszufüllen sind, ergibt sich aus den Formularen A. und B., worauf die von den Zollvereins-Regierungen erlassenen gemeinsamen Bestimmungen, sowie die einzelnen Vollziehungsvorschriften abgedruckt sind. Der Hausbesitzer hat hierauf am 3. December die ausgefüllten Listen von den Haushaltungsvorständen wieder zu erheben, genau zu prüfen, Fehlendes ergänzen zu lassen, Irrthümer zu berichtigen und aus allen Zählungslisten dann die Hausliste — Formular B. — zusammenzustellen.

Da die Richtigkeit der ganzen Volkszählung wesentlich davon abhängt, daß die Angabe aller Bewohner eines Hauses vollständig und genau ist, und daß deshalb die erste durch die Hausbesitzer stattfindende Prüfung der Zählungslisten auf das sorgfältigste vorgenommen werde, so wird den Hausbesitzern die größte Sorgfalt anempfohlen.

Die Wiedereinsammlung der ausgefüllten Haushaltungs- und Haus-Listen muß in derselben Weise geschehen, wie die Austheilung der Formulare. Die Wiedereinsammlung beginnt am 4. December (ruht jedoch während des sonntäglichen Gottesdienstes) und müssen sämtliche Listen spätestens am 7. December wieder in den Händen der Bürgermeister sein.

Damit nun aber auch die Wichtigkeit und Bedeutung dieser Vollzählung allseits erkannt und gewürdigt werde, wird darauf hingewiesen, daß die Gesamteinnahme des Zollvereins bekanntlich unter die einzelnen Zollvereins-Staaten nach Maßgabe der Kopfszahl der Bevölkerung eines jeden Landes vertheilt wird, und daß nach den Ergebnissen der Zollvereins-Einnahmen der letzten Jahre sich für eine dreijährige Periode, für welche die Resultate einer Volkszählung maßgebend sind, der Antheil der einzelnen Staaten auf ungefähr 5 bis 7 Gulden auf den Kopf berechnet. Dieser Betrag entgeht also der Staatskasse, wenn durch fehlerhafte Aufnahme oder durch Unaufmerksamkeit bei der Volkszählung eine Person außer Acht gelassen wird, welche mitzuzählen war, und es ist hieraus zugleich ersichtlich, daß bei der Zählung der Bevölkerung des ganzen Landes durch fehlerhafte Aufnahmen der Verlust sich auf Tausende belaufen kann, welche der Herzoglichen Landessteuercasse entgehen und durch Steuererhebung zu decken sein werden.

Um dem häufig hervortretenden Mißtrauen gegen statistische Aufnahmen, als geschehen dieselben zu Zwecken der Besteuerung, im Voraus zu begegnen, wird ausdrücklich bemerkt, daß die bevorstehende Volkszählung zu keinem anderen Zwecke als dem der Vertheilung der Zolleinnahmen vorgenommen wird.

Indem die Bewohner der Stadt Wiesbaden hiervon in Kenntniß gesetzt werden, ergeht an alle Familienhäupter resp. Haushaltungsvorstände, ganz besonders aber an alle Hausbesitzer das dringende Ersuchen, bei Ausfertigung der ihnen demnächst zugehenden Zählungslisten mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit zu verfahren.

Zu diesem Ersuchen sieht man sich um so mehr veranlaßt, als nach allgemeiner günstiger Bestimmung jeder Hausbesitzer oder Verwalter eines Hauses für

die Richtigkeit der Zahlung in seinem Hause verantwortlich ist, und im Falle verschuldeter Unrichtigkeiten in eine Strafe von 1 fl. 30 kr. verfällt.

Die Austheilung und Wiedereinsammlung der Zahlungslisten wird durch die Herren Stadtvorsteher unter etwa nöthiger Beihilfe erfolgen.

Wiesbaden, den 14. November 1864.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Montag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen die Bädermeister Adam Dietrich Eheleute dahier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause versteigern, nämlich:

- 1) No. 215 des Stockbuchs 40 Ruthen 10 Schuhe Acker im kleinen Hainer zw. Heinrich Heus u. Jonas Schmidt,
- 2) No. 505 a des Zumeßungsprotokolles 79 Ruthen 25 Schuhe Acker „Sammersthal 1r Gewann“ zw. Wilhelm Bergers Wittwe und Philipp Christian Ruppert,
- 3) No. 26 des Zumeßungsprotokolles 55 Ruthen 20 Schuhe Acker „Ober Gerstengewann“ 2r Gewann zw. Georg Valentin Weil und Peter Seiler,
- 4) No. 468 a des Zumeßungsprotokolles 74 Ruthen 73 Schuhe Acker „Bei Erkelborn“ 2r Gewann zw. Jonas Schmidt und Georg Philipp Brenner,
- 5) No. 795 des Stockbuchs 66 Ruthen 30 Schuhe Acker an der Todtenhohl zw. Philipp Heinrich Schmidt Wittve und Friedrich Martin Lauterbach,
- 6) No. 37 des Zumeßungsprotokolles 40 Ruthen 26 Schuhe Wiese „Au“ 2r Gewann zw. Wilhelm Berger Wittve und Friedrich Christian Schmidt Erben,
- 7) No. 485 der Zumeßung 43 Ruthen 96 Schuhe Acker „Schliersteinerlach“ 4r Gewann zw. Christian u. Philipp Kunz und Johann Rappes,
- 8) No. 518 der Zumeßung 45 Ruthen 78 Schuhe Acker „An den Rußbaum“ 1r Gewann zw. Joh. Michael Heinrich Ek und der Domäne,
- 9) No. 83 der Zumeßung 52 Ruthen 1 Schuh Acker „Geisheck“ 1r Gewann zw. Wilhelm Jakob Heus und Conrad Werte,
- 10) No. 93 der Zumeßung 42 Ruthen 79 Schuhe Acker „Geisheck“ 3r Gewann zw. einem Weg und der Consolidationsgesellschaft.

Wiesbaden, den 5. November 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

17632

### Bekanntmachung.

Montag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt H. Procurator Gustav Götz von Eltville:

No. 254 der Zumeßung: 66 Ruthen 72 Schuhe Acker auf den Rößern zw. Wilhelm Ries und dem Centralstudienfonds;

und H. Albrecht Götz dahier:

No. 74 der Zumeßung: 90 Ruthen 52 Schuh Acker hinter dem Ochsenstall zw. Reinhard Faust sen. Wittve Erben und Joh. Christian Koch in dem hiesigen Rathhause auf vier Jahre verpachten.

Wiesbaden, den 12. November 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

17952

### Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die Beifuhr von 6 Cub.-Ruthen zerkleinerten Decksteinen, veranschlagt zu 72 fl.; sodann

das Graben und Befahren von 5 Cub.-Ruthen Mosbacher Schrotteffies, veranschlagt zu 190 fl., an die Wenigstnehmenden in dem hiesigen Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 18. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird das Graben und Befahren von 4750 Cubikfuß Mosbacher Rieß, veranschlagt zu 164 fl. 30 kr., in dem hiesigen Rathhause an die Wenigstnehmenden versteigert.

Wiesbaden, den 18. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen H. Geheimen-Regierungsrathes Borgmann von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, in Kommoden, Tischen, Stühlen, Schränken, Kanape's, Bettwerk, Weißzeug und sonstigen Hausgeräthen, namentlich auch in 2 1/2 Klafter klein gemachtem Buchen-Scheitholz bestehend, in dem Hause Friedr.straße 27 gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 18. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.

18264

Coulin.

### Bekanntmachung.

Heute Frülhe um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle zwei Flaschen Weinmost gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 19. November 1864. Das Accise-Amt.

Hardt.

### Bekanntmachung.

Freitag den 25. November, Nachmittags 2 Uhr, wird in dem seitherigen Geschäftslocale des Gustav Schweisguth dahier, Kirchgasse 30 (neben dem Bayerischen Hofe), eine zu dessen Concursmasse gehörige vollständige Ladeneinrichtung, bestehend in 2 Theben, 1 Tisch, 2 großen Glasschränken, 2 Auslegelasten, 2 Monstre, 1 Waage, 1 Spiegel, mehreren Realen etc., versteigert.

Die Gegenstände werden zuerst im Einzelnen und dann im Ganzen angeboten.

Wiesbaden, den 17. November 1864. Der Gerichtsvollzieher.

18265

Boos.

### Bekanntmachung.

Montag den 21. November d. Js., Morgens 10 Uhr, läßt die Direction der Herzogl. Nass. Staats-Eisenbahn 35 in hiesiger Gemarkung von der Mosbacher bis zur Niederwallußer Gemarkungsgrenze zu beiden Seiten der Bahnlinie gelegene Grundstücke in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Schierstein, den 5. November 1864. Der Bürgermeister.

47

Dreßler.

### Notizen.

Heute Samstag den 19. November Nachmittags 3 Uhr: Verpachtung der Fischerei im Rheine von der Casteler bis zur Wallußer Grenze, auf dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tagbl. 271.)

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Mobilienversteigerung der Erben der verstorbenen Frau Hofrathin Ste in, Mauergasse 1, wieder fortgesetzt.

18266

## Pferchversteigerung.

Heute Abend 8 Uhr findet die Versteigerung von mehreren Loosen **Pferch** im Lokale des Gastwirths Louis Kimmel statt, wozu die Mitglieder der Schäferei-Gesellschaft hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 19. November 1864.  
18267 **Der Vorstand der Schäferei-Gesellschaft.**

## Musik-Unterricht.

Als Lehrer für Klavierspiel und Gesang empfiehlt sich  
16265 **W. Wülflinghoff**, Pianist, Goldgasse 6.

## Belletristischer Bücher-Lese-Verein.

Der Abonnementspreis für diesen von uns neugegründeten **Bücher-Lesezirkel** beträgt

für das ganze Jahr fl. 8. — fr.

„ein halbes „ fl. 4. 30 fr.

„viertel „ fl. 2. 24 fr.

Der Wechsel der Bücher findet von 14 zu 14 Tagen statt; aufgenommen werden nur die besten und neuesten Erscheinungen der Roman-, Reisen- und Memoiren-Literatur.

Unter vielen anderen sind in Circulation: Frehtag, Eine verlorene Handschrift. — Roquette, Susanne. Remald, Von Geschlecht zu Geschlecht. — Krohn, Ludwig XIV. Polko, Bettler-Oper. — Höfer, Tollenet. — Hense, Meraner Novellen. — Spieß, Die preuß. Expedition nach Ost-Asien. — Scherzer, Das tropische Amerika. — Otto Müller, Erzählungen und Characterbilder.

Zu Abonnements, die jederzeit entgegengenommen werden, ladet ein die

**Buchhandlung von Feller & Gecks,**

Langgasse 49.

231

## Gothaer Serbelatwurst.

ächte Frankfurter Bratwürste, empfehle

18261

**Heinr. Wald**, Ed der Nero- u. Röderstraße 41.

**Frische Hasen, französisches Geflügel und böhmisches Feldhühner**

bet **Häfner**, Neugasse 2. 17366

**Frische Hasen à 1 fl. 12 fr.**

bet **J. Geyer**, Hoflieferant. 18268

**Schellfische**

per Pfund 9 fr. bet **Sch. Philippi**, Kirchgasse 22. 18263

**Ostindischen und Paquet-Sago** empfiehlt

**E. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 18262

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn

**Jacob Bertram**

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst, von uns bezogen werden.

| Jahrgang.           | Weisse Weine.                                 | Die Flasche zu 1/2 Litre mit Glas. |     |
|---------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------|-----|
|                     |                                               | fl.                                | fr. |
| 1862.               | Paubenheimer                                  | —                                  | 30  |
| 1861.               | Rorcher                                       | —                                  | 36  |
| 1859.               | Erbacher                                      | —                                  | 48  |
| 1861.               | Brauneberger Moselwein                        | 1                                  | —   |
| 1857.               | Raenthaler                                    | 1                                  | 12  |
| 1858.               | Rüdesheimer Berg                              | 1                                  | 30  |
| 1857.               | Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller       | 1                                  | 45  |
| 1857.               | Johannisberger S. F.                          | 2                                  | —   |
| 1858.               | Steinberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller        | 2                                  | 20  |
| 1857.               | Hochheimer Dom-Dechanet                       | 2                                  | 42  |
| "                   | Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller | 3                                  | —   |
| "                   | Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller   | 3                                  | 30  |
| "                   | Marcobrunner 1. Qualität                      | 4                                  | —   |
| "                   | Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller  | 5                                  | —   |
| 1861.               | Schloß Johannisberger Auslese                 | 7                                  | —   |
| 1846.               | Geisenheimer Morsberg                         | 1                                  | 12  |
| "                   | Hochheimer Dom-Dechanet                       | 1                                  | 45  |
| "                   | Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller | 3                                  | 30  |
| "                   | Mouffirender Rheinwein 1. Qualität            | 1                                  | 45  |
| <b>Rothe Weine.</b> |                                               |                                    |     |
|                     | Affenthaler                                   | —                                  | 54  |
|                     | Ober-Ingelheimer 1. Qualität                  | 1                                  | —   |
|                     | Asmannshäuser                                 | 1                                  | 36  |

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

## Thee

empfehle ich mein, durch direkten Bezug vollständig assortirtes Lager in preiswürdiger Waare.

**F. L. Schmitt**, Dammstraße 5 16019

## Rum- & Arrac-Punsch-Essenz

in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie eine vorzügliche Qualität im Anbruche, per Schoppen 48 fr. empfiehlt

**A. Thilo**, Marktstraße 11. 18075

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille sind fortwährend zu haben bei

**C. Schellenberg**, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis.

7898

## Unterkleider und Strumpswaaren

für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle.

**Kragen, Kaputzen, Fanchons, Tücher,**

Gamaschen, Herrenshawls, Mermel, Winterhandschuhe, Unterröcke, Schuhe für Damen und Kinder u. s. w. empfiehlt

16705

**G. L. Neuendorff.** Kranzplatz.

**Langgasse 27. Geschw. Gangloff Langgasse 27.**

empfehlen eine reiche Auswahl in angefangenen und fertigen **Stickereien**, als: Pantoffeln, bis zum Füllen fertige, von fl. 1. 48 kr. an bis fl. 4, fertige Bouquets von fl. 2 an bis fl. 8 u. a. m.; sodann eine große Auswahl zu Geschenken sich eignende **Gegenstände**, alle zu Stickereien eingerichtet.

Die Preise sind auf's billigste gestellt.

18201

**W. Sulzer,**

**Spiegelgasse 5,**

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das **Stui- & Portefeuille-Geschäft** einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

18269

## Kurzwaaren

aller Art, besonders eine schöne Auswahl in **Savette, Ternaux-Wolle, Baumwolle, Strickgarn**, auch fertige **Strümpfe, Gamaschen, Wämse, Unterhosen** ic. ic. empfehle hiermit unter der Zusicherung der billigsten Preise.

**M. Cramer,**

**Röderstraße 41.**

18270

**Langgasse 5. Fabrique de Passementrie. Langgasse 5.**

**Epauletten, Garnituren, Mermel u. Rückenbesätze, Agrements, Agrements en Crolouts, Knöpfe** u. s. w. empfiehlt zur geneigten Ansicht

**W. Vietor, Langgasse 5.** 17961

**Herren- und Frauen-Unterhosen, Herren- und Frauen-Leibjacken** in Wollen- und Baumwollen, sowie **Winterhandschuhe** empfiehlt

**G. Burkhard, Michelsberg 32.** 18271

Fortwährend kauft **Herren-Kleider Gerhardt, Ellenbogeng. 9.** 16963

**Heinr. Berges, Metzgergasse 30,**  
empfehlte sein **Schuh- und Stiefellager** in guter und dauerhafter Arbeit  
zur geneigten Abnahme. 18139

**Zu verkaufen:**  
ein neues **Tafelklavier**, 2 nußbaumne **Bettladen** mit **Sprungfedern-**  
**Matrassen.** Das Nähere **Mühlgasse 13 im 3. Stock.** 18273

**Am 30. November d. J.**  
findet eine große Ziehung des  
**Großherzoglich Badischen**  
**Staats-Eisenbahn-Anlehens**  
im Gesamtbetrage von 30 Millionen Gulden statt. Hauptpreise dieses An-  
lehens sind: 54 mal fl. 40,000, 15 mal 35,000, 23 mal 15,000,  
2 mal 12,000, 55 mal 10,000, 40 mal 5,000, 58 mal 4,000,  
366 mal 2,000, 1944 mal 1,000, 1770 mal 250 u. s. w.

Der niedrigste Gewinn ist fl. 48.  
Der Unterzeichnete versendet Loose mit Serie- und Gewinn-Nummern  
zu obiger Ziehung, als: 1 Loos zu 3 fl. — 3 Loose zu fl. 8. — 6 Loose  
zu fl. 15 — gegen Einsendung des Betrages, Postnachnahme oder Post-  
einzahlung.

Es wird den Theilnehmern die Gewinnliste sofort nach der Ziehung  
pünktlichst zugesandt, sowie jede gewünschte Auskunft gerne ertheilt, wenn  
man sich direkt wendet an

**Heinrich Bach,**  
18151 **Staats-Effekten-Handlung in Frankfurt a. M.**

Ein **Tafel-Klavier**, 6-octavig, sehr gut im Stande, ist billig zu verkaufen  
durch **M. Matthes**, Instrumentenmacher, **Marktplatz 3.** 18274

In **Mainz** auf der gangbarsten Straße, in bester Geschäftslage, ist ein  
**Haus**, worin bisher ein **Schwein- und Metzgergeschäft** mit gutem Erfolg betrieben  
wurde, zu verkaufen. Näheres dorten **Reichhof 19, 2 Treppen hoch.** 18275

Die Hälfte eines **Sperris-Abonnements** wird gesucht **Wilhelm-**  
**straße Nr. 10.** 18276

Ein schönes junges **Wachtelhündchen** zu verkaufen. Zu erstigen in  
der **Erped. d. Bl.** 18277

Bei Herrn **Bäckermeister Th. Gronner** zu **Eltsville** ist ein **Holz-Kohlen-**  
**Dämpfer** und ein **Blechschornstein** von 16 Fuß hoch und 1 Fuß im  
Durchmesser, und eine **Gußsäule** zu verkaufen. 18278

## **Entbindungs-Anstalt in Mainz.**

Dieselbe bietet alle Garantie unter billigen Bedingungen. Prospectus, Aus-  
kunft ertheilt **Directorin F. L. E. March**, **Neuer Köstrich E 282 1/2.** 10745

Drei **Fenster** mit **Jalousie-Bäden** nebst **Futter** und **Beleidung** sind billig  
zu verkaufen **Röderstraße 11.** 18279

Zu verkaufen 1 **Canape** und 6 **Stühle**, gebraucht, aber noch gut.  
**Häufigergasse 6.** 18153

(Hierbei zwei Beilagen.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 273) 19. November 1864.

Montag den 21. November 1864, Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
im Saale des Cölnischen Hofes (kleine Burgstraße)  
**Erste Soirée für Kammermusik**  
der Herren **Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs.**

**Program m.**  
1) Quartett von Haydn. (D-dur.)  
2) Quartett von Mozart. (C-dur.)  
3) Quartett von Beethoven. (F-dur, op. 59.)

Subscriptionen liegen in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung  
und in der Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung offen, sowie  
ebendasselbst einzelne Karten zu 1 fl. zu haben sind. 17597

**Programm**  
der am 26. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Saale des Herrn **Rieser**  
(Schwalbacher Hof) vom **Turnverein** veranstalteten  
**Abendunterhaltung.**

- |                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| 1) Musikstück.     | 6) Fechtübungen.     |
| 2) Eröffnungsrede. | 7) Chor.             |
| 3) Chor.           | 8) Guitarre-Vortrag. |
| 4) Gruppierungen.  | 9) Chor.             |
| 5) Gesang-Solo.    | 10) Gruppierungen.   |

Hierauf **BALL.**

Eintrittsgeld für Herrn 36 fr. Damen sind frei. Karten sind zu haben  
bei Herrn Chr. Kimbarth, F. W. Käsebrer und W. Berghof.  
28 Der Vorstand des Turnvereins.

**Einladung** zu einem **Gänse-Scheibenschießen** zu Wiedenbach.  
Das Schießen beginnt unter Polizei-Aufsicht Sonntag den 20. November  
1864, Mittags 1 Uhr, mit Büchsen, wo sogleich das Stechen anfängt. Die  
Herrn Theilnehmer sind zu diesem Vergnügen höflichst eingeladen.  
18258 **Adam Dambmann.**

Mühmüchft bekannte  
**Stollwerck'sche Brust-Bonbons,**  
anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, Husten und Heiserkeit,  
steht recht auf Lager à 14 fr. per Palet hier in Wiesbaden bei **Chr. Ritzel**  
**Wwe. und F. L. Schmitt,** in Diebrich bei **J. K. Lembach.**

**Kölner Dombau-Lotterie-Loose**  
à 1 fl. 45 fr. zu haben bei der Exped. dieses Blattes. 17211

# Neuer Beweis über die Vortrefflichkeit des N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs,

259

acht zu haben bei  
**A. Viotor**, Wiesbaden, Geisbergstraße 9, **W. Viotor**, Langgasse 5,  
**A. Thilo**, Marktstraße 11, und in sämtlichen Orten des Herzogthums.  
Nach ungeheuren Nergernissen, die der Landmann oft in der Wirthschaft zu  
dulden hat, wurde ich plötzlich krank und zeigte sich an meinem Körper, beson-  
ders in der Leber- und Magenegend, ein großer Schmerz.

In Folge dessen wurde ich aus Bett gefesselt, hatte gar keinen Appetit, die  
Verdauung stockte, die Füße wurden mir ganz kalt und es überließ meinen  
Körper eine furchtbare Angst, so daß ich zu den Meinigen äußerte: „der Tod  
werde wohl nicht lange auf mich warten müssen.“

Auf Anrathen meines Freundes und Nachbarn, der schon mehrere Flaschen  
Ihres Kräuter-Liqueurs getrunken und dem derselbe sehr gute Dienste geleistet  
hatte, ließ ich mir ein Fläschchen Ihres vortrefflichen Kräuter-Liqueurs aus der  
Niederlage des Herrn Conditor Hoffmann in Wehlau kommen und empfand  
gleich nach Verbrauch der ersten Flasche die besten Wirkungen. Nach Gebrauch  
einer zweiten Flasche bin ich vollkommen genesen und stehe meiner Wirthschaft  
wieder vor.

Dies bescheinige Herrn N. F. Daubig der Wahrheit gemäß.  
Woskus, Landwirth, Onu  
Codegline per Wehlau, den 22. Januar 1884.

## Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare  
zu den bekannten Preisen bei

**G. W. Winter, vorm. August Roth,**  
Webergasse 5.

895

## Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,  
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,  
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Heilmittel gegen  
Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind nur  
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei  
17134 **A. Quersfeld**, Langgasse.

## Reinschmeckende Java- & Ceylon-Kaffee's,

per Pfd. 35, 36, 38, 40 und 42 fr., reinschmeckende gelbe Kaffee's, per  
Pfd. 38, 40, 44, 46 und 48 fr.; bei Abnahme von mehreren Pfun-  
den entsprechend billiger; sowie alle ins Colonialwaaren-Geschäft einschlagende Artikel  
empfehlen wir billigt. **A. Thilo**, Marktstraße 11. 17894

Täglich frischen Lebkuchen bei **Hon. Pfaff**, Neugasse 18. 18079

# Franz Altstätter Sohn,

Webergasse No. 14,

empfiehlt sein vollständiges Lager in fertigen Herrn- und Damen-Hemden aller Art, Strumpfwaren in Baumwolle, Wolle und Seide, alle Sorten Leinwand, Shirting, Taschentücher, Cravattes, Foulards, Flanelhemden &c.

17886  
feste Preise.

22 Webergasse 22.

22 Webergasse 22.

## Wintermäntel, Paletots, Jacken,

eigner Fabrik,

empfiehlt in großer Auswahl unter Zusicherung guter Stoffe und Arbeit

p. p. K. Gottlieb.

Clemens Schnabel.

## L. & M. Dreyfus,

Banggasse 53, Wiesbaden,

erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter-Havelock's von fl. 14.

Schlafrocke

5. 30

anfangend,

Suppen

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

16188

## Winterartikel.

Die erwartete Sendung der so sehr beliebten Kapuzen ist angekommen, sodann Ärmel, Halstücher, Handschuhe, Schlips für Herrn- und Damen, Schälchen u. s. w. billigt bei

W. Victor. Posamentier. 17961

## Hutformen

in rund zu 22 fr. per Stück bei  
18205

Cath. Kamberger & Comp., Banggasse 19.

Das Montiren, sowie Garniren von Stüchern, sowie sonstige in das Galanterie- und Portefeuille-Fach einschlagende Arbeiten empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten

Heinr. Bernhard, Buchbinder,

17971

Neugasse 2.

# Neuer Geisberg. 221

Morgen Sonntag den 20. Nov. und jeden der folgenden  
Sonntage Nachmittags:

## Harmonie-Musik, Abends: Tanz.

Morgen Sonntag den 20. November

## Tanzbelustigung

im  
Schwalbacherhof

wozu freundlichst einladet

6853

F. Rieser.

## Curetablissement & Pension „Beau-Site“.

Die russischen Dampfbäder, Kiefernadelbäder und warmen  
Süßwasser-Bäder können bis auf weitere Anzeige Mittwochs, Samstags  
und Sonntags benutzt werden.

Anmerk. Die regelmäßige Anwendung des russischen Dampfbades bietet  
das vorzüglichste Mittel den Körper in Folge einer gründlichen Haut-  
pflege gesund zu erhalten und um eine früher nie gefühlte Behaglichkeit des  
ganzen Körpers hervorzubringen.

Außerdem dient dasselbe auch als Haupt-Heil- und Verhütungs-  
Mittel gegen die meisten Krankheiten.

P. S. Sämmtliche Badelocalitäten sind vollständig erwärmt.

207

## A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

## Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-  
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-  
täten versehen.

## Liqueure.

Rothen Doppelkummel per Schoppen 10 kr., Fruchtbrannt-  
wein 14 kr., Anisette 16 kr., Pfeffermünz 14 kr., Persico 18 kr.,  
Rum 22 kr., Cognac 18 u. 24 kr., Englischbitter 18 kr., Rum-  
und Arrac-Punsch-Öfen, 40 u. 48 kr. und maassweise entsprechend  
billiger. Alle übrigen feineren Liqueure in Flaschen zu den billigsten Preisen  
empfiehlt.

17497

Anton Roth, Goldgasse 8, Eingang der Metzgergasse.

Beim Herannahen der Winterzeit empfehle ich meine

## Musikalien-Leihanstalt,

welche über 12,000 Werke enthält und fortwährend jeden Monat durch neue Werke vermehrt wird, dem verehrl. Publikum zur gefälligen Benutzung.

Prospecte gratis.

**Eduard Wagner,**

17309

Musikalienhandlung, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

## Belletristischer Journalzirkel.

Beim Beginn des Wintersemesters erlauben wir uns hiermit auf unseren **belletristischen Journalzirkel** aufmerksam zu machen; in demselben kommen wöchentlich zweimal folgende Zeitschriften zur Circulation:

- 1) Ausland. — 2) Europa. — 3) Gartenlaube. — 4) Deutsche Blätter. — 5) Illustr. Familienbuch des Oesterr. Monchs. — 6) Grenzboten. — 7) Kladderadatsch. — 8) Magazin f. d. Literatur des Auslandes. — 9) Leipziger Allgem. Wochenzeitung. — 10) Prugs Museum. — 11) Ueber Land und Meer. — 12) Unterhaltungen am häusl. Herd. — 13) Westermanns Monatshefte. — 14) Illustrirte Zeitung. — 15) Daheim. — 16) Deutsche Romanzeitung.

Abonnements werden jederzeit entgegengenommen und beträgt der Abonnementspreis für das ganze Jahr 5 fl. 24 kr.

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**

231

Langgasse 49.

Wegen mit dem 1. Januar ersolgender Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes werden **alle Sorten Papiere, Schreibmaterialien, Comptoir-Utensilien, wie diverse andere Waaren zum Fabrikpreise abgegeben bei**

17636

**David Goerrig, 23 Taunusstraße 23.**

## Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17021**

## Thee

in allen Sorten

von **J. L. Monnesfeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel,**

863

Webergasse im Hotel de Nassau.

**Majoran und Thymian, ganz und gemahlen, Koriander, Anis, Knoblauch, Zwiebeln, Salpeter, Pfeffer, Nelken** etc. empfiehlt

**A. Thilo, Marktstraße 11. 18075**

## Schöne Oberländer Kastanien

18109

empfiehlt **A. Schirmer, Markt.**

# Spiegel-Magazin,

Lager in Goldleisten aller Art, fertige Ovalrahmen in allen Größen, das Einrahmen von Oelgemälden und Kupferstichen 2c., sowie alle in das Fach der Vergolderie einschlagende Artikel empfiehlt

**F. Alsbach, Vergolder,**  
Webergasse 4, Hinterhaus.

8414

## W. & C. Wolff, Louisenplatz 7,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Pianos**, als: Flügel, Tafelclaviere von **Kaim & Günther, Lipp**, in Nuß- oder Palisanderholz mit 6½ bis 7 Octaven, gerad- und schrägsaitige **Berliner, Stuttgarter** und selbstverfertigte **Pianinos**;

**Kreuzsaitige Pianinos** mit Metallrahmen, nach amerikanischem System, welche alle (bis jetzt verfertigten) Pianinos an Tonfülle übertreffen und deren Verkauf für hier und Umgegend uns von **Hardt & Pressel** überlassen ist.

Für Güte und Haltbarkeit dieser Instrumente leisten wir eine Garantie von drei Jahren.

## Die Droguerie von A. Cratz,

Langgasse No. 39, empfiehlt sich mit ihren **Material- und Farbwaaren, Firnissen und Lacken, Utensilien für Chemiker, Chemikalien und technischen Artikeln, Spirituosen, Parfümerien, Kautschuk- und Guttaperchawaaren, chemischen Präparaten für Photographie**, für deren Güte und Reinheit garantirt wird 2c. 2c.

## Vogelstäfge und Secken

in allen Größen empfiehlt

**A. Thilo, Marktstraße 11.** 18075

## Möbel- u. Spiegellager.

17 Kirchgasse 17.

**C. Leyendecker,**

## Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

10378

**W. Hack, Webergasse 5.**

## Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

## Ruhrkohlen

von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei  
**Peter Koch**, Dohheimerstraße 10. 17833

## Ruhrer Ofen- & Schmiedefohlen.

ternige und stückreiche Waare, sind zu beziehen bei  
**L. Bettenmayer**,  
Bestellungen können gemacht werden Rheinstraße 7 und Moritzstraße 12. 16477

## Wilh. Kimpel aus Caub

ersucht seine geehrten Freunde und Abnehmer gefällige Bestellungen auf vor-  
zügliche **Ruhrkohlen à 1 fl. 30 fr.** per Maister loco Viebrich an die  
Herren **F. A. Ritter** und **Wilh. Silbach** abgeben zu wollen, mit dem Be-  
merken, daß dieselben eingetretener Hindernisse wegen erst im Laufe nächster  
Woche aber sicher ausgeführt werden. 18260

## Häuser-Verläufe.

**Rentable Wohn- und Geschäftshäuser**, schön gelegene Land-  
häuser und Villen, Landgüter und Mühlen durch die Agentur von  
**F. Baumann**, Bahnhofstraße 10. 18152

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seitenbau, Hofraum und 14 Akk. Garten  
ganz nahe bei der Stadt, ist zu dem Preise von 7000 fl. unter vortheilhaftesten  
Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Emserstraße 9 eine St. hoch. 17799

## Buchführung für die Herrn Gewerbetreibende.

Mehrfacher Aufforderung zufolge beginnt **Samstag den 19. d. M.** ein  
Cursus in der Buchführung für Herrn, mit Zugrundlegung des eigenen Ge-  
schäfts mit oder ohne Laden, auf 2 Bücher angewendet. Ich benachrichtige  
hierzu die sich bereits zu einem Cursus angemeldeten Herrn, und werden wei-  
tere Anmeldungen bei Herrn **A. Flocker** und dem Unterzeichneten nur bis  
zum 19. d. M. entgegen genommen. Die verehrten Teilnehmer bitte ich,  
Samstag den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, sich in meiner Wohnung, Nero-  
straße 48, einzufinden zu wollen.

Preis der ganzen Cursus in 15 Sectionen à Person 6 fl.

**Dr. A. Petsch**, 18026

## Gründlicher und billiger Unterricht in französischer u. italienischer Sprache.

wird erteilt. Näheres Harnergasse 14 im 3. Stock zwischen 1 und 2 Uhr  
Mittags. 15168

**Mr. Habbershaw**, M. R. C. P. London, erteilt  
Stunden in der englischen Sprache und Literatur,  
Nerostraße No. 18. 17179

**Französischer Unterricht** wird von einem Franzosen erteilt  
Goldgasse 17, 1r. Stock. 18188

**Englischer Unterricht** für 12 fr. Wo, sagt die Exped. 17880

## Evangelische Kirche.

26. Sonntag nach Trinitatis.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr. Nach der Predigt Ordination.

Bibelstunde Mittwoch von 6—7 Uhr Abends.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conradh.

## Katholische Kirche.

27. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Militärgottesdienst 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Hochamt mit Predigt 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Letzte heil. Messe 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Werktags: Täglich heil. Messen um 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Schulmessen. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 20. November Vormittags 10 Uhr Erbauung in der neuen Elementarschule durch Herrn Prediger Scholl aus Mannheim.

### Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 11.

Morgens 7<sup>20</sup>, 10, 11<sup>15</sup>.

Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>, 6, 8, 10. Nachm. 1<sup>15</sup>, 3, 4<sup>15</sup>, 5<sup>15</sup>.

8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5<sup>30</sup>.

Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 8<sup>30</sup>.

Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5<sup>30</sup>.

Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7<sup>45</sup>.

Nachm. 2<sup>40</sup>.

Nachm. 3.

Nachm. 9<sup>10</sup>.

Morg. 11<sup>15</sup>.

Morg. 11<sup>14</sup>.

Nachm. 5.

Nachm. 6<sup>50</sup>.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3<sup>30</sup>.

Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10.

Dienstag.

(via Calais).

Morgens 11.

Nachmittags 1<sup>30</sup>.

Nachmittags 3<sup>30</sup>.

Nachmittags 3<sup>30</sup>.

Französische Post.

Morgens 11.

Nachmittags 1<sup>30</sup>, 3<sup>30</sup>.

Nachmittags 3<sup>30</sup>.

### Szgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 3, 5, 7<sup>30</sup>.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>14</sup>.

Nachmittags 2<sup>40</sup>, 6<sup>50</sup>, 9<sup>10</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln &c. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

### Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>20</sup>, 11, 11<sup>50</sup>.

Nachmittags 2<sup>35</sup>, 3<sup>55</sup>, 5<sup>30</sup>, 6<sup>40</sup>, 9.

\*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>55</sup>, 9<sup>55</sup>, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>15</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>35</sup>, 10<sup>5</sup>.

\*) Schnellzüge.

### Gold-Course. Frankfurt, 16. November.

Pistolen 9 fl. 41 — 42 kr.

Breuss. Fried. d'or . . . 9 fl. 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr.

Holl. 10 fl.-Stücke 9 „ 48 — 49 „

Dukaten . . . . . 5 „ 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub> „

20 Frchs.-Stücke 9 „ 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> „

Engl. Sovereigns . . . 11 „ 49 — 53 „

Russ. Imperiales 9 „ 42 — 44 „

Dollars in Gold 2 „ 26 — 27 „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellensberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 273) 19. November 1864.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründet 1831.

### Bericht- und Rechnungs-Abschluß für 1863:

Jahres-Einnahme . . . 349,338 Thlr. = 611,342 fl.  
Ausgabe . . . 227,469 = 398,071

Verbliebene Capitalsumme 2,041,164 Thlr. = 3,572,037 fl.

Mitgliederbestand Ende 1863:

6803 Personen versichert mit 7,489,000 Thlr. = 13,105,750 fl.

Seit dem Bestehen der Anstalt wurden bezahlt:

für verstorbene Mitglieder . . . 3,743,385 Thlr. = 6,550,924 fl.

Dividende an die Versicherten . . . 600,160 = 1,050,280

Dividende für 1864: 29 %  
— 1865: 30 %

Die obige durch ihren vorzugweise auf mündelsichere Hypotheken angelegten Reservefonds und durch das Band der Gegenseitigkeit die vollständigste Sicherheit bietende Gesellschaft übernimmt die Auszahlung eines Capitals von 100 bis 10,000 Thlrn., sowohl für den Todesfall als auch für jedes im Voraus bestimmte Lebensalter.

Der Beitritt wird in jeder Weise erleichtert und die Beiträge vermindern sich durch die zur Vertheilung gelangenden, seit einer Reihe von Jahren fortwährend gestiegenen Dividenden in nachhaltiger Weise auf das äußerste Maß der Billigkeit.

Nähere Auskunft unentgeltlich durch

den Gesellschafts-Agenten:  
**Wilhelm Auer.**

18223

Von dem Allgemeinen Kranken- und Sterbeverein sind durch Herrn Schneidermeister Dauer aus dem Ueberschusse von einem Balle heute dem Versorgungshaus für alte Leute Vier Gulden übergeben worden, welches dankend bescheinigt  
der Hausvater: **Chr. Schuhmacher.** 75

## Restauration König.

Nerostraße 24.

Von heute an ist meine Halle jeden Sonntag geöffnet, wobei ein vorzügliches Glas Bier zu 4 kr., außer allen Sorten reingehaltener Weine, verabreicht wird. 18280

Nicht zu übersehen!

Dem geehrten Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich das Mittagessen zu 12 kr. und jeden Samstag Abend Kartoffelkreppelein verabreiche.  
18281 **Jacob Schmidt,** kleine Webergasse 5.

Zur Christbescherung für das Paulinenstift durch Herrn Pfarrer Köhler  
 von einer Taufe 2 fl. 30 kr., von Frau von M. 3 fl., von Frau v. Terschau  
 2 fl. erhalten zu haben, bescheinigt mit dem größten Dank  
 175

Der Vorstand.



## Jacob Weigle jun.,



Hutmacher, kleine Burgstraße 1,

empfehlte sein Lager in allen Sorten Filz- und Seidenhüten für Herren  
 und Knaben, Knaben-Mützen von Winterstoffen, sowie alle Sorten Filz-  
 schuhe, Filz-Reisestiefeln und Filzsohlen, sowie feine Pariser Damenfilzstiefeln;  
 ferner werden alle Reparaturen der Hüte aufs pünktlichste gemacht. 18162

## A. Rathgeber, Kranzplatz 5,

(Spezialität).

Gummi- und Guttapercha-Fabrikate, chirurgische In-  
 strumente, sowie alle zur Krankenpflege gehörige Geräthschaf-  
 ten, namentlich die neuesten Pulbrisatoren mit Dampf getrieben,  
 und eine große Auswahl in englischen Respirators (oder Lungen-  
 schützer), Leib- und andere Binden, Spritzen jeder Art und  
 neuester Construction, Summituch für Unterlagen in Betten,  
 Wärmflaschen von Guttapercha, welche dieselben Dienste leisten,  
 wie warme Aufschläge (oder Cataplasmen), welche gefüllt werden mit  
 heißem Wasser. 18282

## Regenschirme

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten empfehle in größter Auswahl zu den  
 billigsten Preisen.

Ueberziehen in jedem Stoff, sowie alle Reparaturen werden von  
 mir auf's Schnellste und Billigste ausgeführt.

H. Proftlich, Metzgergasse 20. 18272

## Crinolinen,

weiß, grau und roth, mit schmalen und breiten Reifen, mit und ohne Zeug-  
 überzug, empfiehlt in allen Größen und großer Auswahl äußerst billig  
 18283

Ph. Sulzer, am Uhrthurm.

Winterartikel, als: Geschäftsröcke zu 4 fl., gewebte und gestricke Jacken,  
 sowie Kapuzen, gehäkelte Tücher, Kragen, Manteltücheln, Kinderkleidchen,  
 Jockchen, Rappchen, gestricke Socken und Kinderstrümpfe, Winterschuhe mit Filz-  
 u. Ledersohlen, befest u. unbefest, Gesundheitssohlen und ächte Dr. Patti son's  
 Gichtwatte empfiehlt

G. Burkhard, Michelsberg 32. 18271

## Crinolinen

zu herabgesetzten Preisen, sowie Stahlreif für 2 1/2, 3, 4, 7 kr. per Elle bei

G. Wallenfels, Langgasse 37. 17908

Packfisten in allen Größen werden billig abgegeben Weaergasse 3. 18244

Gologasse 11 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen.

18285

## Geschäftseröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich heute in meinem neuen Hause,

an der Rhein- und Morikstraße,  
ein Geschäft in Colonialwaaren, Landesproducten, Tabak- und Cigarren, sowie Spirituosen und Wein eröffnet habe und indem ich reelle Bedienung zusichere, halte ich mich bestens empfohlen.  
18286 **Jacob Rath.** an der Rhein- und Morikstraße.

A vendre pour cause d'acquisition d'une fabrique toutes sortes de papier et de matériaux pour écrire, ainsi que de différentes marchandises en très-belle choix au prix d'achat  
17636 chez **David Goerrig.** 23 rue de Tannus 23.

## Talmi-Uhrketten

für Damen und Herren, in Tragen so gut wie Gold, sind wieder angekommen und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei

**C. Bonacina,** neue Colonnade 35. 16740

Cylinder und Milchglaschirme auf Petroleum- und Dellampen, in großer Auswahl, empfiehlt billigst **Wilh. Hofmann,** Michelsberg 2. 18259

## Gummischuhe u. Winterschuhe

bester Qualität bei

**J. Fischer,** Dieckergasse 14. 18287

## Gummischuhe

Prima-Qualität, in allen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen

**S. Profflich,** Dieckergasse 20. 18272

## Kirchgasse 21! Kirchgasse 21!

Mein wohl assortirtes Schuh- und Stiefel-Lager in Herrn, Damen- und Kinderstiefeln aller Gattungen empfiehlt zur geneigten Abnahme  
**Ph. Roos,** Schuhmachermeister. 17883

## Kunstbese

ist täglich frisch zu haben bei

**Wilh. Hofmann,** Michelsberg 2. 18259

## Homöopathischen Gesundheits-Kaffee

von **Krause & Comp.** in Nordhausen empfiehlt

**E. Kadesch,** Friedrichstraße 28. 18262

## Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

**Jean Geismar,**

10. Tannusstraße 10.

894

## Fettes Hammelfleisch

per Pfund 9 kr. bei

**Dieckger Kaumann,** Steingasse 26. 18288

6 Stück starke Pyramiden und 3 hochstämmige Mirabellen sind billig zu verkaufen. Näh. Erped. 18289

Blatterstraße 2 bei **Joseph Köpfle** ist ein echter Mattenpinscher zu verkaufen. 18290

Von Morgen an geheizte **Regelbahn**, sowie ausgezeichneten **1864r**  
**Wein**, vorzüglichsten **Apfelwein** und hausmachende **Burst** bei  
**Adolph Maurer**, Geisbergstraße 18291

## **Weinwirthschaft von Georg Kern,** **Nöderstraße 37.**

Von heute an ist meine **Weinwirthschaft** geöffnet und empfehle  
mich dem geehrten Publikum. Preise per Flasche 20, 24, 30, 36, 42, 48 fr.  
und höher. 18292

**Brönnner's Fleckenwasser, Toiletten: Glycerin** von **Sarg** in  
**Wien, Eau de Cologne** acht bei  
18293 **C. H. Schmittus.**

## **Frische Mustern**

16695

bei **C. Acker.**

## **Ganz frische Schellfische**

treffen heute Vormittag ein bei

**Schumacher & Poth**  
251 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

## **Caviar, russ.,**

## **in- und ausländische Weine**

bei  
18261

**Heinrich Wald,**  
Eck der Nero- u. Nöderstr. 41

## **Frische Schellfische**

treffen heute wieder ein.

18294

**Joh. Adrian, 6 Michelshera 6.**

## **Bratbückinge und ganz frische Schellfische**

treffen heute ein bei

**Sch. Philippi, Kirchgasse 22. 18263**

**Ananas-Rum und Arrac-Punsch-Syrup**, sowie vorzüglichsten  
**Rum, Arrac, Cognac, Genever und Boonekamp of Maag-**  
**Bitter** empfiehlt billigt

**E. Kadesch, Friedrichstraße 28. 18262**

## **Schöne Kastanien**

a 6 und 7 fr. per Pfund, empfehle  
18261

**H. Wald, Eck der Nero- und Nöderstraße 41.**

**Schöne Kastanien per Pfund 4 Fr. bei**  
18295 **Georg Seibel, Steingasse 14.**

**Nöderstraße 19** ist ein **Hundert Weißbrant** zu verkaufen. 18296  
Ein einfacher **Stehpult** gesucht. **Maheres Exped.** 18297

# Welichtorn

zum Stopfen der Gänse empfiehlt

**A. Thilo**, Marktstraße 11. 17894

**Buchweizengröße**, frische Sendung, bei

18261 **Heinr. Wald**, Ed. der Nero- u. Röderstraße 41.

**Franfurterstraße 4** sind 2 gebrauchte **Urennen** billig zu verkaufen. 18298

## AVIS!

Ein gebildeter Mann, Fremder, wünscht für die Kost in einem komfortablen Hause in der **französischen** oder **deutschen Sprache** Unterricht zu ertheilen. Näheres in der Exped. d. Bl. 18322

## Hund verlaufen.

Ein schwarzer **Hund** (Epik) mit schwarzem lebernem Halsbande hat sich verlaufen. Wer denselben in den Laden im Nassauer Hof zurückbringt, erhält eine Belohnung. 18298

Bei **A. Rathgeber**, Kränzplatz 5, blieb ein **Sonnenschirm** stehen. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr. 18299

Gefunden in der Friedrichstraße am verfl. Dienstag Abend ein **Körbchen** mit einem Paar Kinderhandschuhe, einem kleinen Taschentuch und Puppenstiel. Abzuholen Faulbrunnenstraße 12 bei **R. Mahlinger**. 18300

Donnerstag Abend wurde vom Michelsberg bis an das Sonnenbergerthor eine angefangene **Kleidertaille** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe bei **Hrl. Maurer**, Langgasse 2, abzugeben. 18301

Verloren einen **Gummischuh** beim Ausgange des Theaters am Donnerstag Abend. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. 18302

Es wird eine perfecte Kleidermacherin in der Nähe von Wiesbaden gesucht. Wo, sagt die Exped. 17862

## Stellen-Gefuche.

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, sucht Dienst durch Frau **Vettermann**, Faulbrunnenstraße 1. 18303

**Wilhelmstraße 8** wird ein reinliches braves Hausmädchen gesucht. 18304

Ein Mädchen sucht in einer bürgerlichen Haushaltung sofort eine Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 15** im Hinterhaus. 18305

Eine perfecte Köchin sucht auf gleich eine Stelle. Näheres **Hochstätte 3** im zweiten Stock. 18306

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf Weihnachten gesucht **Wilhelmstraße 16**. 18307

Eine perfecte Köchin in gesetztem Alter wünscht bei hohen Herrschaften, auch in einem Gasthof baldigst eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. 18053

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird in eine stille Familie gesucht. Die Expedition sagt wo. 17278

Eine Köchin, welche sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird auf Weihnachten gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Bei wem, sagt die Exped. 18380

Eine Köchin und ein ordentliches Hausmädchen finden sogleich Stelle. Näh. in der Expedition. 18237

Ein ordentliches Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 18240

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Nur solche, welche gute Zeuge aufweisen können, wollen sich melden. Eintritt gleich oder Weihnachten. Näheres in der Expedition. 18245

## Eine Bonne,

geborne Würtembergerin, welche mehrere Jahre bei achtbaren Familien in der Schweiz war und die besten Reqnisse besitzt, wünscht bei einer anständigen Familie eine Stelle und kann nach Wunsch eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 18177

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, waschen und bügeln kann, und die Hausarbeit versteht, wird auf Weihnachten gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 18246

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird gesucht Wilhelmstraße 19, Parterre. 1847

Ein junger verheiratheter Mann übernimmt schriftliche Arbeiten. Näheres in der Exped. d. Bl. 18308

Ein junger verheiratheter Mann sucht Stelle bei einer Herrschaft oder auch bei einem einzelnen Herrn. Näheres in der Exped. 18309

Melcholdstraße 5 wird ein Schreinerlehrling gesucht. 18130

Ein Schuhmacher kann dauernde Arbeit erhalten Mauergasse 5. 18217

Zwei wohlherzogene Jungen können zur gründlichen Erriernung des Schlossergeschäfts auf gleich auch später in die Lehre treten bei

J. A. Reiber, Schlosser und Mechaniker, Friedrichstraße 30. 18310

Mehrere Tausend Gulden sind auf Verpfand unter günstigen Bedingungen (Umtausch) zu beziehen. Näheres Moritzstraße 14 im dritten Stock in Wiesbaden. 18251

3580 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek auszuliehen. Wo, sagt die Exped. 18252

Doppeimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel. Etage, Endseite, 5-7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 11282

Faulbrunnenstraße 5 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 18311

Faulbrunnenstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17347

Frankfurterstraße 4 ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Cabinet möblirt zu vermieten. 18312

Friedrichstraße 2 sind möblirte Zimmer aufs Jahr zu vermieten. 18313

Untere Friedrichstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermieten. 18314

Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725

## Säfnergasse 9

ist im Hinterbau eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, und Holzstall, auf 1. Januar 1865 zu vermieten. 18315

Heidenberg 36, 3r Stock, können 2 Mädchen Schlafstelle erhalten. 18316

Louisenstraße 23, Sommerseite, möblirtes Zimmer zu vermieten. 18317

Louisenstraße 25 (Sommerseite) sind vom 1. November zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten; auch kann die ganze Kost gegeben werden. 15681

Nerostraße 21 b ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 18138

Eine schöne Bel. Etage, 5 Zimmer, Küche u. in der Heinenstraße 14 ist verziehungshalber sofort billig zu vermieten durch

J. Baumann, Bahnhofstraße 10. 18192

Eine freundliche Wohnung in Mitte der Stadt, 4 geräumige Zimmer, 1 Salon, Küche u. st. allem Zubehör enthaltend, ist den 1. April l. J. beziehbar, zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 18193

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 16819

# Wohnungen,

möblirt wie unmöblirt, in großer Auswahl in Stadt und Landhäusern, werden nachgewiesen durch die Agentur von

16822

J. Baumann, Fahnhoßstr. 10.

Eine auf das eleganteste eingerichtete und vollständig möblirte, nahe den Kuranlagen gelegene Villa nebst Stallung, Remisen und Dienerschaftswohnungen ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Nähere Auskunft im „Russischen Hof“ No. 4 von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

18318

Zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten monatlich zu 12 fl. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

18319

Romerberg 33 im 2. Stock können 2 Personen Schlafstelle erhalten.

18215

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten H. Schwalbacherstraße 5.

18220

Dem **Käthchen** in der Neugasse wünscht viel Glück zum heutigen Wiegenfeste. Ein Freund T.

18321

Herzlichen Glückwunsch dem Fraulein **E. M.**, Burgstraße 10, zu ihrem 19. Geburtstag.

F. Z. 18321

Dem lieben **Elischen Rapp** in der kleinen Burgstraße einen herzlichsten Glückwunsch zu ihrem heutigen Namensfeste.

18321

Die herzlichsten Glückwünsche dem Fraulein **Elisabeth J.** zu ihrem heutigen Namenstage.

18321

Herzliche Gratulation dem Fraulein **Dina Sch.**, Sonnenstraße 24, zu ihrem morgigen 18. Geburtstag.

V. H. H. W. 18321

## Ein Duell.

(Fortsetzung aus No. 272.)

Nun, da der russische General **Lischodajeff** in Debreczin eingezogen ist, wird freilich ihre Thätigkeit auf kurze Zeit unterbrochen und die Dame muß zu einer ihr verhassten Heimlichkeit ihre Zuflucht nehmen. Es läßt sich daher denken, mit welchen Empfindungen der Erbitterung sie dem russischen Namen begegnete, und wie sehr diese Erbitterung endlich alles Maas übersteigt, als sogar ihr eigenes Haus den Eindringlingen sich darbieten — einer kosakischen Einquartierung sich öffnen muß!

Eine **Cotnia** transkaukasischer Völker und zwei **Cornien** donischer Lanzenreiter waren während des Rückmarsches in und um das Gut verlegt worden. Debreczin hatte der General wider alles Bedachten schnell aufgegeben. Die ganze Gegend wimmelte von Russen. Alles Gefährte war requirirt, die Möglichkeit, den verhassten Gästen aus dem Wege zu gehen, lag zu fern, und es galt also, den bitteren Kelch bis auf die Reize zu leeren.

Unter dem Balkon der Villa auf dem **Pleasure-Place** gaben die härtigen Kriegesgesellen der eifrigen Fremde ein wunderliches Schauspiel.

Mings in weitem Kreise lag unordentlich und theilnahmslos ungefähr die Hälfte der einen **Cotnia** von den donischen Kosaken auf dem hellgrünen Rasen. Das waren die Alten, Bedächtigeren, die „**Starchina**“ des kleinen Reitertrupps. Den Kreis schlossen drei lustige Bursche, der eine mit der Cymbel, der zweite mit der Geige, der dritte mit der **Balabaisa**. Diese Drei spielten die monotonen Weisen des altkosakischen Schleistranzes. Inmitten des Reigens stampften danach die jüngeren Männer. Der Kundigste, für heute zum **Cotnik** erwählt, führte den Reigen. Die Linke stemmt er in die Seite, in der Rechten hält er ein Tuch, dessen anderes Ende von einem, das Mädchen vorstellenden Kameraden erfaßt wird. So geht es die ganze Reihe durch, immer paarweise, wobei die Mützen entweder auf ein Ohr geschoben oder hoch in die Luft geworfen werden, wobei der Tänzer auch nicht vergißt, den Wickelbart zu drehen und wunderliche Figuren in den grünen Teppich zu scharren und zu stampfen. Und indem ferner jeder Tänzer seiner improvisirten Dame hochaußspringend sich nähert, doch blickschnell wieder von ihr abhüpft, windet

schon der ganze Zug wechselnd bald in ein lateinisches S, bald in eine geringelte Schlange, bald stellt er sich rund um die Musikanten und stampft wild den Tact zur Musik, bald steht er in schwarzer Front vor den Alten, neigt sich tief vor ihnen und stürmt dann weiter, wie Anfangs.

Bald aber gehen die Löne der Balabaika in ein rascheres Tempo über. Die Tänzer trennen sich jetzt.

Die „Damen im Juchtenleder“ stellen sich in eine Reihe. Ihnen gegenüber treten die, welche die Männer vorstellen und streichen nach Brauch und Herkommen das fettige Stirnhaar fleißig in die Höhe, wozu sie den Zweierteltact ohne Abwechslung stampfen. Endlich doch nähern sie sich, ungefähr wie in der Brancasse, den juchtenledernen Huldinnen. Diese, welche bisher im Dreierteltact Sprung die Fersen zusammen gestoßen haben, rasen nun den Tänzern, wie in den Ruß sich stürzend, entgegen; doch schnell wendend, entziehen sie wieder. Darauf raffen Alle — das Tempo mit Trappeln anschlagend — ein kurzes Weichen. Nun aber plötzlich und jauchzend hüpfen sie mit emporgestreckten Armen auf einander los, die Tänzer drücken den Damen die Hände. Die wieder streicheln den Geladnen die Haare! — Hui! und wieder sind sie geschieden! Nun stimmen die Männer ein einträumiges Liedchen an. Ihnen antwortet die Gegenstrophe der Weiber. Die Balabaika verhallt, es schweigt die Geige, dumpf nur brummt die Cymbel. Endlich schweigt auch dieses! — Eine kurze Weile noch rasen die Tänzer — jetzt zum letzten Male gellt schreiend der Gesang und die Musik; dann wird es still. Die Erschöpften werfen sich zu den winselnden weißen Hunden nieder auf die zottige Wurke und laben sich an Kukuruzbrod, Speck und Brannwein, weil es an Meth und Fischbrat gebricht.

(Fortf. f.)

## Charade.

(Zweifüßig.)

**Erste.** Ich bin ein Glück für alle Welt,  
Wöch' nimmer Euch verlassen,  
Werd' oft jedoch zurückgestellt,  
Wo sich Parteien haften.  
Und dennoch wird nach mir gestrebt,  
So wie sie mich verstoßen,  
Weil ohne mich es schlecht sich lebt  
Bei Kleinen und bei Großen.

**Zweite.** Nach hat der Bauer, hat der Fürst,  
Bin fast an jedem Hause;  
Wenn du ein Mädchen damit fährst,  
Zieht oft die Stirn sie krause.

**Ganzes.** Bei mir sie lehren Alle ein,  
Die hassen und die lieben;  
Bei mir muß Alles friedlich sein,  
Wer kam, ist mir geblieben.  
Und dennoch sträubet Jeder sich,  
Bei mir sich Platz zu nehmen;  
Ich bin jedoch nicht zudringlich,  
Er muß sich doch bequemen.

Auflösung des Räthfels in No. 267: Nachtel.

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Fra Diavolo.** Oper in 3 Akten. Musik von Auber.  
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Morgen Sonntag: **Das Pfefferrüsel.** Schauspiel in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Am 18. November. (Frühmarkt.) Bei sehr starkem Markt alles billiger,  
Weizen (200 Pfd.) 9 fl. bis 10 fl., Korn (180 Pfd.) 6 fl. bis 6 fl. 30 kr., Gerste  
(160 Pfd.) 5 fl. bis 5 fl. 30 kr. Im Großhandel still und wenig Geschäft, nur ungarischer  
Weizen zu 8 fl. 30 kr. verkauft.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.